Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 29/296 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | November 2021

Weihnachtsgewinnspiel – Seite 6

Marktgemeinde startet ins Photovoltaik-Zeitalter

Seiten 2 und 6

Schneeräumung

Nicht nur die öffentliche Hand ist für die Räumdienste zuständig, auch Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften haben Verantwortung und sind zur Schneeräumung verpflichtet. Bei Missachtung können sie zur Haftung heran gezogen werden. Seite 3

Sozialsprengel

Der Gesundheits- und Sozialsprengel besteht nun schon 26 Jahre und bietet mit 30 Beschäftigten ganzjährige Betreuung für 200 Klientinnen und Klienten. Bei der Jahreshauptversammlung wurde der Vorstand einstimmig gewählt. Seite 8

Gelbe Säcke

In den kommenden Wochen werden wieder die Gelben Säcke an die St. Johanner Haushalte verteilt. Jährlich sind das in unserer Gemeinde ca. 70.000 Säcke. Diese werden mit Plastikmüll gefüllt an den im Müllkalender angegebenen Terminen wieder abgeholt. Seite 13

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Bergbahn

Mit der Bekanntgabe des Mehrheitseigentümers SkiStar, seine Anteile an der Bergbahn zu verkaufen, hat sich zusätzlich zu den pandemiebedingten Einbrüchen eine ungewisse Situation ergeben, sodass derzeit noch mehrere offene Fragen zu klären sind.

In den Jahren vor der Corona-Pandemie waren die Bilanzen der St. Johanner Bergbahnen jedenfalls positiv, und ich möchte betonen, dass der Betrieb von Peter Grander immer vorbildlich geführt wurde. Daher darf ich ihm an dieser Stelle noch einmal für seinen engagierten Einsatz danken.

Der vergangene Sommer hat sich für die Bergbahn sehr erfreulich gezeigt, und nun ist die Wintersaison in Vorbereitung. Wenn die Schneelage es zulässt, wird die Bergbahn planmäßig am 8. Dezember aufsperren, und ich bin der Meinung, dass es selbstverständlich im Interesse des Mehrheitseigentümers liegen muss, dass der Betrieb der Bergbahn nach wie vor bestmöglich aufrecht erhalten bleibt. Natürlich werden die Ressourcen auf die Corona-Regeln und die erwarteten Besucherzahlen auszurichten sein, denn auch in diesem Winter ist mit weniger Besuchern zu rechnen als vor der Pandemie.

Neue Photovoltaikanlage

Kürzlich konnte ich mich von der Effizienz der neu errichteten Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des KiM überzeugen. Dieses System ist für uns ein Vorzeigeprojekt – nicht nur zur Gewinnung von sauberer Energie sondern auch dahingehend, dass anhand dieser Anlage interessierten Bürgerinnen und Bürgern gezeigt werden kann, wie effizient Photovoltaikanlagen sind. Näheres dazu gibt es auf Seite 6.

Als e5-Gemeinde (energieeffiziente Gemeinde) sind wir natürlich besonders darauf bedacht, die CO2-Emissionen mehr und mehr zurück zu drängen und dafür nachhaltige und umweltschonende Energielösungen zu forcieren.

Umwelt- und Klimaschutz sind für mich ganz wichtige Anliegen, und es ist mir bewusst, dass wir gerade jetzt die Weichen für nachhaltige Entwicklungen stellen müssen, um auch den nächsten Generationen ein gesichertes Leben garantieren zu können. Mit der Photovoltaikanlage des KiM haben wir einen weiteren wichtigen Schritt in diese Richtung getan, und weitere werden folgen.

Panorama Badewelt

Die Wörgler Wasserwelt „Wave“ musste heuer ihren Betrieb einstellen, weil die Kosten für eine Sanierung zu hoch gewesen wären und auch die Umsatzeinbußen in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie das ihrige dazu beigetragen haben, dass diese Freizeitanlage nicht mehr weiter geführt werden konnte.

Wir haben in den letzten Jahrzehnten immer weitsichtig in unsere Panorama Badewelt investiert und das vielfältige Angebot von Freibad, Hallenbad, Sauna, Tennis und Eislaufplatz ständig ausgebaut. Auch in den nächsten Jahren werden wir weiterhin Geld in die Hand nehmen, um die Anlage zu modernisieren. So sind für 2022 Investitionen in die Dachsanierung und in die Erneuerung von Böden und Kabinen geplant, weiters werden derzeit auch alternative Energiekonzepte ausgearbeitet.

Wohnbauprojekt

Hinter dem KiM werden am Elbogenfeld in absehbarer Zeit 157 Wohnungen entstehen. Auch wenn diese von einer privaten Wohnbaugesellschaft errichtet werden, liegt die Vergabe der wohnbaugeförderten Wohnungen bei der Gemeinde. Somit gelten für diese Wohnung die gleichen Vorgaben wie bei gemeinnützigen Wohnbauprojekten. Das heißt: Die Prioritäten, wer dort eine wohnbaugeförderte Wohnung bekommt, erfolgen nach den üblichen Richtlinien und Reihungen.

Advent

Vor uns liegt der Advent, der zwar als „stillste Zeit im Jahr“ bezeichnet wird, doch sind diese Wochen auch geprägt von zahlreichen Erledigungen und Besorgungen für die Feiertage. In diesem Zusammenhang möchte ich allen besonders ans Herz legen, bei den Weihnachtseinkäufen in erster Linie an die heimische Wirtschaft zu denken. Nach dem Motto „fahr nicht fort, kauf im Ort“ bieten die St. Johanner Wirtschaftstreibenden wieder zahlreiche attraktive Angebote, und darüber hinaus gibt es auch heuer wieder das beliebte Weihnachtsgewinnspiel – siehe Seite 6.

Abschließend wünsche ich uns allen, dass wir die COVID-Situation möglichst schnell wieder in den Griff bekommen. Daher ist besonders wichtig, weiterhin Disziplin zu halten, die Vorschriften genau zu befolgen und aufeinander Rücksicht zu nehmen, auf dass wir einen besinnlichen Advent und gemütliche Stunden beim St. Johanner Weihnachtsmarkt genießen können.

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Schneeräumung

Zur Schneeräumung sind alle verpflichtet

Viele meinen, nur die öffentliche Hand wäre bei Schneefällen für die Räumdienste zuständig, doch auch die Hauseigentümer sind zur Schneeräumung verpflichtet und können bei Missachtung zur Haftung heran gezogen werden.

Auch wenn die meisten Straßen und Gehsteige im St. Johanner Ortsgebiet von der Gemeinde geräumt werden, bedeutet dies nicht, dass die Hausbesitzer von ihrer gesetzlichen Verpflichtung entbunden wären. Im Gegenteil: Im Gesetz ist eindeutig geregelt, dass private Einfahrten nicht von der Gemeinde geräumt werden müssen. Die meisten Grundeigentümer haben das verstanden, doch rufen immer noch Personen im Marktgemeindeamt an, die meinen, die Gemeinde müsse ihre Hauseinfahrt räumen. Wir betonen daher nachdrücklich, dass es nicht Aufgabe der Marktgemeinde St. Johann in Tirol ist, Schnee von Privatgrundstücken zu räumen.

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes müssen immerhin über 100 km Straßen und Gehsteige räumen, und was das bedeutet, da es in unserer Gegend mehrere Tage lang durchgehend schneien kann und dadurch enormen Schneemassen zusammen kommen können, müsste allen bewusst sein.

Zudem sei in Erinnerung gerufen, dass es nicht erlaubt ist, den Schnee einfach auf öffentliche Straßen zu schieben. Der Gesetzestext im § 93 StVO lautet: "Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten (ausgenommen Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften) haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich allfälliger Stiegenanlagen in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind."

Foto: Kahlbacher

Foto: Adobe Stock

Es sollte dabei jedoch nicht übersehen werden, dass eine Missachtung im Falle eines Unfalles Haftung begründen kann. Zusätzlich drohen Verwaltungsstrafen wegen Verstoßes gegen die StVO.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass auch Hecken neben Gehsteigen und Straßen vom Schnee befreit werden müssen, weil sonst der Schnee auf die Verkehrsflächen fällt. Oft sind dadurch Gehsteige nicht passierbar. Die Grundbesitzer sind daher aufgerufen, auch dies zu beachten, denn der Mehraufwand des Gemeindebauhofs, diese Verkehrsflächen zusätzlich frei zu machen, wird künftig verrechnet.

Nicht nur geräumte Gehsteige sind gefordert, auch drohenden Dachlawinen müssen Hauseigentümer begegnen und dafür sorgen (§ 93, Abs. 2 StVO) dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen auf den Dächern eines an der Straße gelegenen Gebäudes entfernt werden. Dies gilt für Gebäude sowohl innerhalb auch außerhalb von Ortsgebieten. Als Sofortmaßnahme ist erlaubt, sich mit Warnstangen und dem Hinweis "Achtung Dachlawine" zu behelfen. Die Dachräumung hat jedoch so rasch wie möglich zu erfolgen. Bei den Räumungsarbeiten dürfen die Straßenbenützer nicht behindert oder gar gefährdet werden. Grundbesitzer müssen auch vermeiden, dass der Abfluss des Schmelzwassers behindert wird, und sie sind der Streupflicht unverzüglich nachzukommen.

In diesem Sine hoffen wir auf ein konstruktives Zusammenwirken aller, um auch im kommenden Winter allfällige Schneechaos-Situationen in den Griff zu bekommen.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Foto: fotolia.com

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 12. Oktober bis 9. November 2021 folgende Gegenstände abgegeben:

1 Ring

Ohrringe

Babyspielzeug

1 Armband

1 Geldtasche

1 Taschenlampe

1 Sporthose

Diverse Fahrräder

Diverse Schlüssel

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden. ■

IMPRESSUM

"St. Johanner Gemeindenachrichten:" Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol.

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-0.
E-mail: gemeinde@st.johann.tirol,
Web: http://www.st.johann.tirol

Druck und Satz:
Hutter Druck GesmbH & Co. KG,
6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Gedruckt auf Umweltschutzpapier. Erscheint monatlich außer im August.

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 1. bis 31. Oktober 2021 beurkundete Personenstandesfälle:

Foto: fotolia.com

Eheschließungen:

9. 10. 2021 Telmo Tiago ABREU SANTOS GOMES und Bettina STANGL

28. 10. 2021 Manfred Anton PIRCHER und Helga Rosa HIRSCHMANN

Sterbefälle:

8. 10. 2021 Charlotte Stephanie EDER, 89 Jahre

8. 10. 2021 Josef SOHM, 49 Jahre

8. 10. 2021 Gertrud JAKSCH, 94 Jahre

17. 10. 2021 Johann SALCHER, 73 Jahre

23. 10. 2021 Simon KAUFMANNN, 93 Jahre

23. 10. 2021 Johann STEINWENDER, 86 Jahre

Geburten:

1. 10. 2021 Lana CUNDRIC

6. 10. 2021 Valentina ELLER

12. 10. 2021 David MILEKIC

15. 10. 2021 Henric SCHRÖTER

31. 10. 2021 Alim DRNDAR

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt finden wieder jeden Montag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Marktgemeindeamt St. Johann in Tirol statt. Eine telefonischer Terminvereinbarung ist notwendig. Telefon: 05 03 03 38170, E-Mail: pva-lst@pv.at ■

Dank an Blutspender

Blut ist ein lebensnotwendiger Bestandteil des menschlichen Lebens. Innerhalb der Krankenversorgung könnten viele Operationen und Therapien ohne entsprechende Blutprodukte nicht durchgeführt werden. Daher darf man nie vergessen: Blutspenden retten Leben.

Zur Blutspendeaktion in St. Johann am 5. Oktober kamen 277 Personen. Das Rote Kreuz dankt allen für die Teilnahmen, denn gerade in Krisenzeiten ist es noch schwieriger den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen. ■

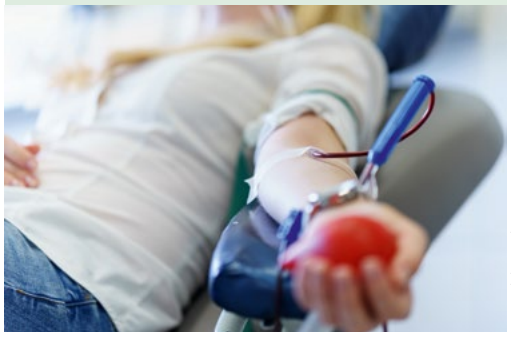


Foto: Adobe Stock

Neuigkeiten

Ortsmarketing • JUZ

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

St. Johanner Quiz am 5. November 2022 - bitte vormerken

Viele von Ihnen wissen es bereits. Trotzdem möchte ich dem Siegerteam des St. Johanner Quiz 2021 noch einmal ganz herzlich gratulieren. Das Team „Quizzly Bears“ hat die höchste Punktezahl erreicht und organisiert das Quiz 2022. Damit der Quiztermin zu einem Fixpunkt im Kalender wird, haben wir nach Rücksprache mit vielen Beteiligten beschlossen, das St. Johanner Quiz in Zukunft immer am Samstag nach Allerheiligen (außer dieser fällt auf Allerseelen) zu veranstalten. Somit ist der nächste Quiztermin der 5. November 2022. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und spannende Quizfragen.

Unser Wunsch ans Christkind „kauf lokal“

Allen, die dem Christkind bei den Wunschzetteln helfen, möchten wir den Einkauf in der Region ans Herz legen. Wir wünschen uns, dass möglichst viele das reichhaltige Angebot in und rund um St. Johann nutzen. Zum einen macht das in unseren tollen Läden oder auf dem Weihnachtsmarkt richtig Spaß und zum anderen kommt das lokale Shoppingvergnügen der Lebensqualität von uns allen zugute. Als Draufgabe können Sie beim Weihnachtsgewinnspiel (siehe nächste Seite) Ihre Ausgaben in Einkaufsgutscheinen zurückgewinnen. Viel Glück!

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: PlaTo

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Wochenmarkt Standplatz – Ausschreibung für die Saison 2022

Für die kommende Marktsaison 2022 werden die Wechselstandplätze neu ausgeschrieben.
Sie können sich für folgende Warengruppe bewerben:

1. Lebensmittelspezialitäten als Zusatzangebot wie zum Beispiel: Schafmilchprodukte, Ziegenmilchprodukte, Nüsse, Gewürze, Konditoreiwaren, saisonale Spezialitäten, mediterrane Spezialitäten.
2. Handwerk wie beispielsweise: Messerschleifservice, Kunsthandwerk, Floristik.
3. Marktgastronomie wie zum Beispiel: heimische Spezialitäten, Kaffee, Kuchen.

Die Wechselstandplätze werden laut folgender Kriterien vergeben:

- Eigenerzeugnis vor Handelsware
- Spezialist vor Vollsortimenter
- Herkunft / Regionalität der Ware
- Aussehen der Verkaufseinrichtung
- Zuverlässigkeit des Standbetreibers
- Vollständigkeit der Bewerbung

Eine Bewerbung ist nur schriftlich mittels Bewerbungsformulars auf www.treffpunkt-stjohann.at möglich.
Die Bewerbungsfrist für die ausgeschriebenen Wechsel-Standplätze läuft bis 7. Dezember 2021. Natürlich stehen wir für Fragen auch telefonisch oder per Email zur Verfügung.

Kontakt: Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH,
Hauptplatz 11, 6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43 5352 90321
Email: info@ortsmarketing-stjohann.at

Öffnungszeiten

Mittwoch und Donnerstag: 18 – 21 Uhr: Offener Treff ab 14 Jahre

Freitag und Samstag: 17 – 21:30 Uhr: Offener Treff ab 12 Jahre

Kindernachmittag jeden Mittwoch: 15:30 bis 17:30 Uhr

Für Kinder der Volksschule ab 8 Jahren

1. 12. Kerzen gießen
8. 12. Weihnachtsbasteln
15. 12. Kekse backen
22. 12. Weihnachtsfeier mit JugendTreff

JugendTreff jeden Donnerstag, 15:30 bis 17:30 Uhr

Für Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse MS und Gymnasium

2. 12. Kerzen gießen
9. 12. Weihnachtsbasteln
16. 12. Kekse backen
Mittwoch, 22. 12. Weihnachtsfeier mit Kindernachmittag

St. Johann in Tirol

Termine

Freitag, 3. 12.	JUZ-Küche – Bratapfel
Samstag, 4. 12.	Nikolausfeier
Freitag, 10. 12.	Quiz zum Tag der Menschenrechte
Samstag, 11. 12.	Mötzn Treff: Geschenke basteln
Freitag, 17. 12. ab 18 Uhr:	JUZ-Küche – Kekse backen

Alle aktuellen Infos und COVID-19-Bestimmungen findet ihr auf Facebook, Instagram und/oder unserer Homepage. Euer JUZ-Team

Anmeldung und Kontakt: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Jugendzentrum, Leiterin: Gudrun Krepper, Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.: +43 676 88690490, Whats App: +43699 11497461, E-mail: juz@st.johann.tirol , www.facebook.com/juzst.johann, www.instagram/jugendzentrum_st.johann, HP: www.st.johann.tirol/jugendzentrum

Information

Photovoltaik • Weihnachten

Marktgemeinde startet ins Photovoltaik-Zeitalter

Kürzlich hat sich Bürgermeister Hubert Almberger persönlich von der Funktion der ersten gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlage überzeugt, und er zeigte sich über Leistung und Funktion der Anlage, die auf dem Dach des KiM mit Sonnenkraft elektrischen Strom produziert, begeistert.

Die Photovoltaik-Anlage wurde optisch ansprechend in die Dachstruktur integriert. 90 Module sind in Richtung Süden ausgerichtet. (Modulleistung: 90 x 325 Wp = 29,25 kWp – das entspricht 210 m^2 Fläche)

Die Anlage weist zudem einen Hybridwechselrichter mit Solarstromspeicher auf. Die Speicherkapazität beträgt 22 kWh. Es ist sowohl Notstrombetrieb als auch Inselbetrieb möglich. Mit dem Speicher wird der am Tag nicht verbrauchte Strom während der Nacht verwendet. Damit erhöht sich der Deckungsgrad erheblich. Insgesamt bringt diese Photovoltaik-Anlage einen Jahresertrag von ca. 28.000 kWh. Das entspricht dem jährlichen Strombedarf von sieben Einfamilienhaushalten.

Foto: Soder

In den ersten Wochen hat sich gezeigt, dass die Anlage bei schönem Wetter nahezu den gesamten Strombedarf des Gebäudes untertags decken kann und am Abend noch einige Stunden Strom aus dem Batteriespeicher bezieht. Als zusätzliche Funktion dient der Batteriespeicher auch als Notstromversorgung, sollte einmal der Strom vom Netz ausfallen.

Neben der Energiegewinnung für das KiM ist es auch das erklärte Ziel der Gemeinde, dass die von der Anlage gelieferten Daten allen Interessierten zugänglich gemacht werden, um darüber zu informieren, wie Photovoltaik mit Batteriespeicher und Notstromfunktion funktioniert. Wir werden die Daten daher auch über die Gemeinde Homepage öffentlich zugänglich machen und damit einen Einblick in Funktion und Leistung dieser Stromerzeugung bieten.

Eine weitere Photovoltaik-Anlage wird demnächst am neuen Bauhof in Betrieb genommen. Diese wurde aus einem anderen Ansatz heraus geplant und mit einer interessanten, zukunftsweisenden Technik ausgestattet. In der nächsten Zeitungsausgabe werden wir dieses System vorstellen.

Foto: Soder

Sie können sich jederzeit Hilfe oder Informationen zur Planung einer Photovoltaik-Anlage in der Energie und Umweltabteilung des Marktgemeindeamtes holen:
umwelt@st.johann.tirol oder: 05352 6900 229

TIPP: Vor der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage die baurechtlichen Bestimmungen, im speziellen bei Gebäuden innerhalb der Schutzzonen, mit dem Bauamt der Gemeinde abklären: bauamt@st.johann.tirol

Foto: Nick Rieder

Weihnachtsgewinnspiel: 10.000 Euro liegen im Topf

Mit dem beliebten Weihnachtsgewinnspiel sagt St. Johann „Danke, dass Sie lokal einkaufen". In der Zeit von 19. November bis 22. Dezember 2021 können Sie mitspielen und Ihre Ausgaben in St. Johanner Einkaufsgutscheinen zurückzugewinnen. Eine Gewinnsumme von 10.000 Euro liegt im Topf – außerdem werden zwei riesige Berge, bestehend aus Geschenken im Wert von 1.500 Euro, verlost. Die Verlosung findet rund um Weihnachten statt.

Sie können auf drei Arten mitspielen:

- Im Anschluss an Ihren Einkauf Gewinnkarte ausfüllen und im Betrieb einwerfen, Rechnung aufbewahren.
- OR-Code scannen & online teilnehmen.
- Das Teilnahmeformular auf gewinnspiel.sjo.tirol ausfüllen.

Mehr als 50 St. Johanner Betriebe sind mit dabei und freuen sich, wenn auch Sie mitspielen.

Holz

Holznutzung • Heizen

Rechtliche Grundlagen zur Holznutzung

Bevor man sich mit der Vermarktung des Holzes beschäftigt, sind einige rechtliche Aspekte zu berücksichtigen. Die Tiroler Waldordnung (§35) unterscheidet zwischen freien, meldepflichtigen und bewilligungspflichtigen Nutzungen. Freie Nutzungen ergeben sich aus einer anfallenden Holzmenge von unter 50 Festmetern oder einer Nutzungsfläche kleiner als 2.000 m². Einer Meldung beim Gemeindewaldaufseher bedürfen Fällungen, wenn die Nutzung 50 Festmeter oder die Nutzungsfläche 2.000 m² übersteigt. Unter folgenden Bedingungen bedarf es für diese Holznutzungen einer Bewilligung durch die Forsttagsatzungskommission:

- In Schutz und Bannwäldern
- In Wirtschaftswäldern von Gemeinden und Agrargemeinschaften ohne gültigen Wirtschaftsplan
- Im Wirtschaftswald wenn durch den Einschlag eine Fläche von mehr als einem halben Hektar mit weniger als 5/10 der vollen Überschirmung entsteht. Gesicherte Verjüngungen gelten dabei als voll überschirmt.
- Bei bestimmten vorhergegangenen Übertretungen des Waldeigentümers

Die Bewilligung der Nutzung erfolgt durch die Forsttagsatzungskommission. Die Forsttagsatzungskommission setzt sich aus dem Leiter der zuständigen Bezirksforstinspektion (=Vorsitzender), dem Bürgermeister und einem Vertreter der Grundeigentümer zusammen. Die Genehmigung wird durch Aushang des Beschlusses der Forsttagsatzungskommission an der Amtstafel der Gemeinde erteilt.

Ergeht von der Forsttagsatzungskommission ein negativer Bescheid zur geplanten Nutzung so kann gegen diesen innerhalb von vier Wochen Einspruch erhoben werden. Die Entscheidung ob und unter welchen Bedingungen die Fällung durchgeführt werden kann, muss abgewartet werden. In manchen Fällen gibt es Auflagen, welche für eine Bewilligung erfüllt werden müssen. Ein Beispiel dafür ist das Belassen hoher Baumstöcke im steilen Gelände. Diese Auflagen werden von der Bezirksforstinspektion vorgeschrieben. Der örtliche Waldaufseher berät Sie gerne in allen Nutzungsfragen.

Foto: Rieser

Weiters kann dem Waldaufseher ab sofort der Bedarf an Forstpflanzen für 2022 gemeldet werden, damit eine rasche und einheitliche Bestellung erfolgen kann. Über mögliche Fördermöglichkeiten informieren der Waldaufseher und die Bezirksforstinspektion.

Gemeindewaldaufseher Anton Rieser: Tel.: +43 5352 6900 219, Fax: +43 5352 6900 1200, E-Mail: anton.rieser@st.johann.tirol

Auf die richtige Holzqualität kommt es an

Schadstoffarm und kostengünstig können Einzel- und Kaminöfen nur mit hochwertigen Holzbrennstoffen betrieben werden. Beim Kauf sollte deswegen vor allem auf gute Holzqualität und regionale Herkunft geachtet werden.

Foto: Energie Tirol

Waldfrisches Holz hat einen Wassergehalt von etwa 60 %. Hartholz wie Buche braucht mindestens zwei Jahre, um die erforderlichen 15 bis 20 % zu erreichen. Halbtrockenes Holz mit einer Stückelung von 25 bis 33 cm sollte deswegen nur bei geeigneter Lagermöglichkeit im Freien gekauft werden.

Trockenes Hartholz wie Buche hat einen höheren Energiegehalt und ist deswegen auch teurer als Weichhölzer wie Fichte und Tanne.

Auch das Anzünden von oben ist wichtig für eine saubere Verbrennung – vorausgesetzt, der Rauch im Kaminofen wird nach oben abgeleitet. Die entstehenden Gase werden so in den hellen, hohen Flammen vollständig ausgebrannt. Das Feuer ist bereits nach wenigen Minuten rauchfrei. Die zurückbleibende Asche ist weiß bzw. hellgrau und ohne Rückstände, der Brennstoff ist vollständig verbrannt. Ideal zum Anheizen sind ökologische Anzündhilfen aus Holz, welche zum Beispiel in den Regionalstellen der Lebenshilfe erhältlich sind.

Alle Infomaterialien zum richtigen Heizen mit Holz sind online unter www.richtigheizen.tirol abrufbar oder liegen in vielen Tiroler Gemeinden und bei Energie Tirol auf.

Energie Tirol bietet zudem unter der Tel. 0512-589913 bzw. per E-Mail office@energie-tirol.at einen Beratungsservice zum richtigen Heizen mit Holz an.

Soziales

Sozialsprengel • Tagesmutter

Neuwahlen beim Gesundheits- und Sozialsprengel

Bei der 26. Generalversammlung des Gesundheits- und Sozialsprengels der Gemeinden St. Johann – Oberndorf - Kirchdorf wurde Bilanz über die vergangenen zwei Jahre gezogen.

Obmann Ing. Franz Berger betonte die positive Entwicklung des Sprengels. Dabei gab es viel Lob für die hervorragende Arbeit der 30 Beschäftigten unter der dualen Führung der Geschäftsführerin Elisabeth Edenhauser und der Pflegedienstleiterin Dagmar Stöckl-Berger. Mit hoher Qualität und großem persönlichem Einsatz können mit der mobilen Pflege ganzjährig 200 Klientinnen und Klienten zu Hause betreut werden. Ein wirtschaftlich positiver Jahresabschluss konnte aufgrund angehobener Landesbeiträge, sparsamer Mittelverwendung und der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung erreicht werden. Allen Spendern und Sponsoren wurde in den Berichten des Obmannes und der Geschäftsführerin herzlich gedankt.

Foto: Sozialsprengel

v.l.: GR Claudia Pali, Conny Trixl, GF Elisabeth Edenhauser, Sabine Trabi, PDL Dagmar Stöckl-Berger, Obmann Ing. Franz Berger, GR Melanie Hutter, Bgm. Hans Schweigkofler, GR Franz Wiesflecker, Vbgm. HR Dr. Georg Zimmermann.

Obmann Ing. Franz Berger, Obmannstellvertreterin Sabine Trabi und die weiteren Vorstandsmitglieder wurden von den anwesenden Mitgliedern der Generalversammlung einstimmig gewählt. Nach 15-jähriger Vorstandstätigkeit als Kassier übergab Vizebürgermeister HR Dr. Georg Zimmermann sein Amt an Gemeindevorständin Melanie Hutter und anstelle des Oberndorfer Vorstandsmitglieds Bernhard Lederer rückte Conny Trixl in den Sprengelvorstand nach.

In ihren Grußworten bedankten sich die Ehrengäste, Bürgermeister Hans Schweigkofler aus Oberndorf, Vizebürgermeister HR Dr. Georg Zimmermann aus St. Johann und Gemeinderat Franz Wiesflecker aus Kirchdorf für die großartige Arbeit beim gesamten Team der mobilen Pflege, sie gratulierten den gewählten Funktionären und betonten die stets gute Zusammenarbeit.

Tagesmütter besuchen Bürgermeister

Anlässlich des Aktionstages der Tageseltern in Österreich besuchten die Tageskinder mit ihrer Tagesmutter Christa Hager Bürgermeister Hubert Almberger im Marktgemeindeamt. Begleitet wurden sie von der organisatorischen und pädagogischen Leitung, Mag. Helga Schaffer und Dipl. Soz. Päd. Cornelia Huber, die für die Vermittlung und Qualitätssicherung zuständig sind.

Foto: Sozialsprengel Kitzbühel

Es ist sehr wichtig, dass Frauen zeitig nach der Karenz wieder in ihren gelernten Beruf einsteigen können, um deren wertvolles Wissen zu erhalten und den Anschluss in die Arbeitswelt nicht zu verpassen. Die öffentliche Hand muss dafür die Rahmenbedingungen schaffen und Bürgerinnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen.

Der Bürgermeister bedankte sich für die wertvolle Arbeit und den Einsatz der Tagesmütter, dass sie eine so flexible Betreuung im familiären Rahmen anbieten zu können. Neben den anderen Kinderbetreuungseinrichtungen sind Tagesmütter somit eine wichtige Stütze in St. Johann.

Interessierte Eltern können sich im Tagesmütterbüro informieren (www.sozialsprengel-kaj.at) 05356/75280-580. Im Marktgemeindeamt liegt auch eine Informationsbroschüre auf.

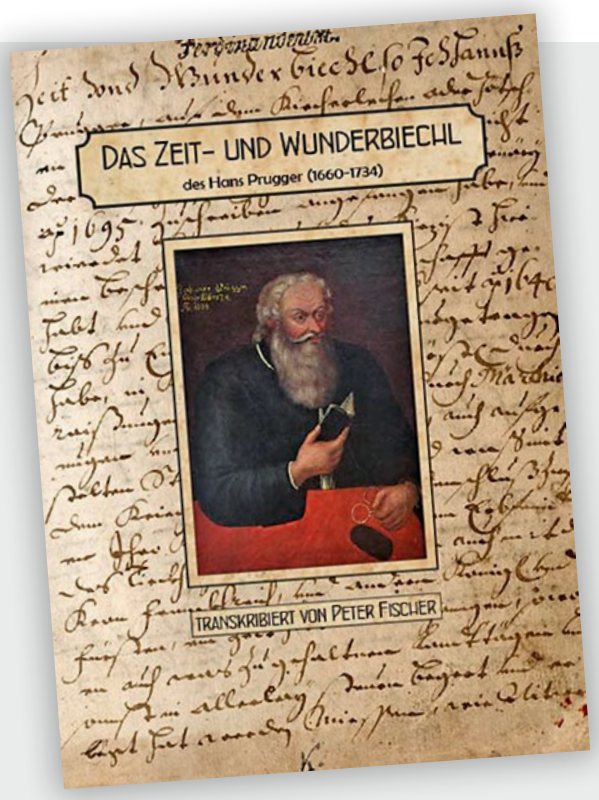
Kultur

Museum • Prugger

Ausflug des Museums- und Kulturvereins

Der traditionell am Nationalfeiertag stattfindende Vereinsausflug ging heuer ins Museum der Völker nach Schwaz. Museumsdirektorin Lisa Noggler-Gürtler führte durch die vielschichtige Sammlung von Gert Chesi, der in mehreren Jahrzehnten bedeutende Exponate und Kunstwerke aus Asien und Afrika sammelte. Dabei gab sie auch zahlreiche Gedankenanregungen, unsere oft einseitigen Sichtweisen auf die Kulturen ferner Länder zu überdenken.

Nach dem Museumsbesuch gab es noch einen Abstecher in die Altstadt von Rattenberg, wo sich die Gruppe auch bei einer Einkehr im Traditionscafé Hacker stärkte.



Peter Fischer: Das „Zeit und Wunderbiechl" des Hans Prugger, herausgegeben vom Museums- und Kulturverein St. Johann in Tirol, Verlag Hannes Hofinger, 524 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, ergänzenden Auswertungen und Tabellen.
ISBN: 978-3-9505074-0-9, Preis: € 29,90

Buchpräsentation im Museum

Mittwoch, 15. Dezember: 19.30 Uhr: Das „Zeit und Wunderbiechl" des Hans Prugger

Im St. Johanner Museum befindet sich die Kopie einer über 300 Jahre alten Handschrift von Hans Prugger, Bauer beim Götschen in Sperten. Es handelt sich dabei um eine Chronik, die Prugger „Zeit und Wunderbiechl" nannte und in der er interessante Einblicke in das Alltagsleben des ausgehenden 17. Jahrhunderts gibt. Er schreibt vom bäuerlichen Leben und der Ernte, von Wetterphänomenen und sich ändernden Lebensmittelpreisen. Weiters berichtet er über zahlreiche Ereignisse, wie von den Besuchen hochgestellter Persönlichkeiten in St. Johann und durchziehenden Regimentern, von Naturkatastrophen und Seuchen, von Verbrechen und Teuerungen, von Verwaltungs-, Rechts- und Steuerangelegenheiten sowie vom Verlauf der Kriege gegen Frankreich und gegen die Türken.

In Zeiten der Lockdowns fand Museumsdirektor Peter Fischer endlich die Zeit, diese Handschrift zu transkribieren und mit dem nun erschienenen Buch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Text mit der eigenartig-antiquierten Sprache ist zwar nach wie vor schwer zu lesen, bietet aber mit vielen Details aus dem Alltagsleben des 17. Jahrhunderts eine interessante Quelle für Fachleute und Geschichtsinteressierte.

Berichte

SoundVision • Statistik

Internationale Musikfilme begeisterten

Beim diesjährigen Musikfilmfestival „Sound and Vision“ wurden neun Musikfilme in der Alten Gerberei gespielt – es war ein abwechslungsreiches Programm über ausgewählte nationale und internationale Künstler, erweitert durch Live-Musik und Tanzperformances.

Zum Auftakt des einzigen Filmfestivals Österreichs sorgten „Platform 2“ live und der Film „Tina“ über das Leben von Tina Turner für Begeisterung. Am Freitag war der italienische Liedermacher Paolo Conte mit „Via con me“ zu Gast und „That Little Ol‘ Band From Texas“, besser bekannt als „ZZ Top“, ließ am Abend Nostalgie aufkommen.

Am Samstag eröffnete die Tiroler Metalband „Journey To iO“ das Festival, um auf „Heavy Trip“ einzustimmen. Das Schmankerl des Tages bot „So schaut’s aus – Gschichtn vom Willi Resitarits“. Musiker mit Leidenschaft Tobis Waltl bereitete das Publikum auf den Höhepunkt des Filmabends vor: „Mick Fleetwood And Friends“ ließ die Zuschauer nicht nur einmal applaudieren.

Foto: Herbert Gschwendtner

One-Man-Band Gordon M. Loy läutete den Sonntag ein. Keine leichte Kost war „Young @ Heart“. Die Austria Tanz Akademie bot den Auftakt des Abends. „Cunningham“ zeigte ein Portrait des bedeutenden Tänzers und Choreografen, und den Schluss bildete der Musicalfilm „In The Heights“.

Die English Language Film Society (ELFs) bedankt sich als Veranstalter beim Publikum, bei allen Helfern, Sponsoren, der Gemeinde St. Johann, dem Land Tirol und bei Musik Kultur St. Johann für die großartige Unterstützung. ■

Information der Statistik Austria zur Registerzählung 2021

Die Registerzählung steht in der Tradition der Volkszählungen. Wie zu Beginn eines jeden Jahrzehnts findet auch im Jahr 2021 eine Volkszählung zusammen mit einer Gebäude- und Wohnungszählung und einer Arbeitsstättenzählung statt. Stichtag war der 31. Oktober 2021.

Im Unterschied zu früheren Zählungen gibt es keine Fragebögen mehr. Alle Zählungsgegenstände (Personen, Haushalte, Familien, Gebäude, Wohnungen, Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnungen, Arbeitsstätten und ihre Beschäftigten) werden aus den Daten von Verwaltungsregistern und Statistikregistern ermittelt. Selbstverständlich bleiben dabei die Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung gewahrt.

Mit der Wohnsitzanalyse wird festgestellt, welche Personen zum Stichtag in Österreich mit Hauptwohnsitz wohnen. Personen die ausschließlich im zentralen Melderegister enthalten sind und über keine weiteren „Lebenszeichen“ in anderen Verwaltungsregistern verfügen, werden als Verdachtsfälle eingestuft. „Lebenszeichen“ in diesem Sinne ergeben sich aus Daten der Verwaltungsregister, die eine Aktivität der Person erkennen lassen, wie z.B. als erwerbstätige Person, arbeitslose Person oder als Schülerin bzw. Schüler. Die Bundesanstalt Statistik Österreich schreibt daher alle Verdachtsfälle persönlich per RSb-Brief an und fragt nach ihrem Wohnsitzstatus. Die Befragungen finden Ende November 2021 und Anfang Juni 2022 statt. Informationen dazu gibt es unter www.statistik.at/wsa.

Im März 2023 wird das endgültige Ergebnis der Volkszählung bezüglich Bevölkerungs- und Bürgerzahl vorliegen.

Allgemeine Anfragen zur Registerzählung 2021 und zur Wohnsitzanalyse richten Sie bitte an zensus-wsa@statistik.gv.at bzw. telefonisch an +43 1 71128-8998 (werktags von 9 bis 15 Uhr). ■

Wissenswertes

Montessori • Wildunfall

Kinder in all ihren Emotionen

Foto: Montessori-Verein

v.l.: Elise Rottensteiner (Vorstand), Hannah Schenk (Moderatorin und ehemalige Montessori-Schülerin), Jan-Uwe Rogge (Vortragender), Monika Pelz (Geschäftsführung), Ronald Jacobs (Vorstand).

Im Oktober veranstaltete der Montessori-Verein Bezirk Kitzbühel einen Vortrag mit dem Bestsellerautor und Erziehungsberater Dr. Jan-Uwe Rogge im ausverkauften Kaisersaal. Das Thema war „So große Gefühle. Kinder in all ihren Emotionen annehmen". Im Vortrag hinterfragte Rogge humorvoll so manchen Erziehungsstil, und viele der anwesenden Eltern fühlten sich ertappt bei den anschaulichen und praktischen Beispielen. Der Schlüssel für ein friedlicheres Miteinander in der Familie ist für den Vortragenden eine große Portion Humor, die das Publikum auch während des Vortrages sichtlich genoss. Ein gelungener und fröhlicher Vortragsabend, an den der Montessori-Verein Bezirk Kitzbühel mit weiteren Veranstaltungen zum Thema Bildung und Erziehung in der Zukunft anschließen möchte.

Entdeckungsraum für Kinder und Erwachsene

Kinder im Alter von 9 Monaten (krabbelnde Kinder) bis 2 Jahren erleben in Begleitung ihrer Eltern ihre erste Gruppenerfahrung. Die Kinder lernen verschiedene Montessori Materialien mit allen Sinnen kennen, machen Finger- und Bewegungsspiele und bereiten gemeinsam die gesunde Jause vor. Die Erwachsenen sind dabei stille Beobachter.

Die Eltern-Kind-Gruppe wird von Katelijne Darcy, ausgebildete Montessori-Pädagogin, geleitet. Kosten pro Kind und Treffen inkl. gesunder Jause € 7,-. 5er Block € 30,- - flexible Termine.

Einstieg jederzeit bei freien Plätzen möglich. Um kurze Voranmeldung telefonisch oder per Mail wird gebeten, da die Gruppengröße mit 8 Kindern begrenzt ist. Für Erwachsene gilt die 3-G-Regel.

Termine: Dienstage 7., 14., und 21. Dezember 2021, jeweils von 13.30 bis 15 Uhr.

Informationsvormittag

Für interessierte Eltern gibt es einen Informationsvormittag zur Schule zum Mitmachen, und zwar am Samstag, 4. Dezember 2021. Bitte vorher anmelden.

Montessori-Verein Bezirk Kitzbühel, Lederergasse 3, 6380 St. Johann in Tirol, Email: info@montessori-kitz.at, Tel. Nr. 05352 6 49 03, www.montessori-kitz.at oder Facebook „Montessori Haus Bezirk Kitzbühel"

Alle fünf Stunden ein Wildunfall in Tirol

Im vergangenen Jahr haben sich 11 Personen auf Tirols Straßen im Zuge eines Wildunfalls verletzt.
Das Kuratorium für Verkehrssicherheit und der österreichische Versicherungsverband rufen zu Achtsamkeit und Anpassung der Geschwindigkeit in Wildwechselzonen auf. Es wird an Fahrzeuglenkerinnen und Lenker eindringlich appelliert, in Wildwechselzonen besonders wachsam zu fahren. Trifft man nämlich mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h auf einen Rehbock, so wirkt ein Aufprallgewicht von beinahe einer Tonne auf Fahrzeug und Insassen ein.

Jeder zweite Wildunfall ereignet sich bei Dunkelheit, daher ist gerade in der kalten Jahreszeit besondere Vorsicht geboten. Die häufigste Unfallursache für Wildunfälle ist Unachtsamkeit und Ablenkung, gefolgt von nichtangepasster Geschwindigkeit. Gerade in der Dunkelheit sind Wildtiere nur schwer rechtzeitig zu erkennen.

Wenn man im Ernstfall instinktiv oft lieber ausweichen würde, muss man beachten, dass ein Ausweichmanöver bei einem Wildunfall nicht zu empfehlen ist, denn ein solches ist deutlich riskanter als ein Zusammenstoß. Stattdessen sollte im Ernstfall stark gebremst und das Lenkrad gut festgehalten werden. Wenn man richtig reagiert, ist die Verletzungsgefahr für die Personen im Auto geringer. Sollte es dennoch zu einem Unfall kommen, muss die Gefahrenstelle unverzüglich abgesichert und die Exekutive verständigt werden. Angefahrene Tiere sollten durch Experten versorgt werden.

Erfreuliches

Teakwondo • Badminton • VVT

Erfolge im Taekwondo

Bei den diesjährigen Staatsmeisterschaft Im Taekwondo konnten Michelle Bromberger und Pierre Pock jeweils den Österreichischen Vizemeister-Titel in ihrer Gewichtsklasse holen. Bei den Tiroler Landesmeisterschaften errangen Michelle Bromberger und Pierre Pock Silber sowie Sophia Groicher Bronze.

Wir gratulieren zu diesen großartigen Leistungen.

Interessierte können gerne jeden Montag und jeden Mittwoch (jeweils von 18.30 bis 20:00 Uhr) in den Turnsaal der Volkschule St. Johann in Tirol kommen.

Foto: Taekwondo-Verein

Badmintonclub ist Tiroler Mannschaftsmeister 2021!

Auch im Tiroler Badminton ist die Normalität noch nicht aus der Corona-Pandemie zurück. Eine „normale" Saison mit einem üblichen Ligamodus war auch heuer nicht möglich. Um dennoch einen Meister küren zu können, einigte man sich auf eine Austragung in Form eines Turniers, das an einem einzigen Tag in Innsbruck stattfand. Der Badmintonclub Kitzbühel / St. Johann erzielte dabei den größten Erfolg seiner Vereinsgeschichte mit dem Gewinn des Tiroler Meistertitels in der Mannschaft.

Foto: Badmintonclub

In den vergangenen Jahren konnte man mit der Mannschaft zwar schon öfter die Liga Ost gewinnen, zog aber in den Überkreuzspielen meist gegen die Vereine aus Innsbruck und Jenbach den Kürzeren.

Heuer wurde Jenbach aber im Halbfinale mit 3:1 geschlagen, und im Finale gab es gegen die DSG aus Innsbruck zwar ein 2:2 unentschieden, aber auf Grund der besseren Punktedifferenz konnte die erste Mannschaft des BC Kitzbühel / St. Johann mit Maud Webhofer, Michi Koller und Gerald Stocker erstmalig den Titel holen.

Auch der gute siebte Platz der jungen zweiten Mannschaft mit Katharina Nill, Philipp Stocker und Hans-Peter Riedmann soll nicht unerwähnt bleiben.

VVT-Tickets

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol besitzt vier Tickets für den Verkehrsverbund Tirol (VVT). Diese berechtigen zur Fahrt mit den ÖBB von St. Johann in Tirol nach Innsbruck und für Fahrten im Innsbrucker Stadtverkehr. Die VVT-Tickets werden nur für Fahrten von Montag bis Freitag ausgegeben.

Jede Bürgerin bzw. jeder Bürger mit Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol hat das Recht, viermal im Jahr ein VVT-Ticket zum Preis von EUR 5,-- zu beziehen.

Reservieren kann man das Ticket telefonisch (Tel-Nr. +43 5352 6900-0) maximal einen Monat vor der Fahrt. Das Ticket muss am Tag der Fahrt abgeholt und dann auch wieder zurück gegeben werden.

Wer die Rückgabe vergisst, muss jener Person, die das Ticket für den nächsten Tag gebucht hat, die Fahrtkosten ersetzen und wird für ein Jahr von der Benützung des VVT-Tickets ausgeschlossen.

Umwelt

Klimatipps • Gelber Sack

Klimatipps für die Vorweihnachtszeit

Weihnachtszeit ist die Zeit der Gemütlichkeit, die Zeit der Familie und auch die Zeit der Geschenke. Bevor man sich in den vorweihnachtlichen Shopping-Wahnsinn begibt, sind hier einige Tipps von Klimabündnis Tirol für eine stressfreie und umweltbewusste Vorweihnachtszeit.

Zunächst sollte man sich die Frage stellen, was den Beschenkten die größte Freude bereitet. Gemeinsame Zeit ist oft sehr knapp und deshalb auch eines der wertvollsten Geschenke. Tipps, Zeit kreativ zu verschenken, gibt es auf www.zeit-statt-zeug.de.

Selbstgemachtes bietet sich immer wieder als Geschenk an. Inspirationen finden sich auf Do-it-yourself-Internetportalen wie etwa www.naehfrosch.de oder www.utopia.de. Außerdem lassen sich mit Zeitungspapier und dergleichen auch kreative Geschenkverpackungen gestalten.

Patenschaften sind gute Alternativen, die Welt mit solchen Geschenken ein kleines Stückchen besser zu machen. Die Auswahl ist riesig und reicht von Tierpatenschaften im Alpenzoo über Baumpatenschaften im Regenwald bis hin zu Charity-Geschenken über Oxfam und ähnlichen Organisationen.

Landen technische Geräte wie Smartphones oder Laptops unter dem Christbaum, sollte man unbedingt auf gute Qualität achten, damit die Freude über das neue Geschenk auch lange währt. Greift man auf gebrauchte Elektroartikel zurück, gibt es bei refurbed.at wiederaufbereitete Geräte inklusive Garantie. So spart man Geld und Ressourcen.

Jetzt ist die beste Zeit, das Klimaticket für ein Jahr zur kostenlosen Öffi-Nutzung in ganz Österreich zu verschenken. Der Kauf ist online unter www.klimaticket.at möglich.

Infos
zum Klimaticket

Foto: Annie Spratt/unsplash.com

In den meisten Supermärkten gibt es übrigens Süßigkeiten für Nikolaus und Weihnachten mit fair gehandelter Schokolade. Außerdem sollte man nicht vergessen, beim Christbaum auf regionale und/oder biologische Angebote zurückgreifen, und ebenso sollte man auch beim Online-Kauf von Geschenken regionale Firmen nutzen. Auf der Plattform www.wirkaufenin.tirol gibt es zahlreiche Angebote.

www.tirol.klimabuendnis.at www.facebook.com/klimabuendnis.tirol ■

Verteilung der „Gelben Säcke" für das Jahr 2022

Die Verteilung der „Gelben Säcke" erfolgte wie in den vergangenen Jahren Ende November und Anfang Dezember. Bei der Verteilung des Jahresbedarfes für jeden Haushalt wird der von der ARA-AG vorgegebene Schlüssel angewendet:

Es erhalten:

Haushalte mit 1 bis 2 Personen
6 Säcke (= 1 Rolle)

Haushalte mit 3 bis 5 Personen
12 Säcke (= 2 Rollen)

Haushalte mit 6 bis 8 Personen
18 Säcke (= 3 Rollen)

Haushalte, die keine Säcke zugestellt bekommen haben (schwer erreichbare Berglagen) und Privatzimmervermieter (keine Verteilung), werden ersucht, ihre Gelben Säcke im Gemeindebauhof abzuholen.

Wir ersuchen, mit den Gelben Säcken sparsam umzugehen und zu versuchen, mit der zugestellten Menge auszukommen, da der Gemeinde seitens des Systemanbieters nur eine geringe Menge für Nachfassungen zur Verfügung steht. In unserer Gemeinde werden jährlich ca. 70.000 Säcke verteilt, es kommen aber nur ca. 50.000 gefüllt zurück.

Abfuhr des „Gelben Sackes"

Abfuhrtermine entnehmen Sie bitte dem jeweils aktuellen Jahres-Müllkalender. Es wird ersucht, die Säcke am Abfuhrtag ab 6.30 Uhr gut sichtbar bereitzustellen.

Direktannahme des „Gelben Sackes" im Altstoffsammelzentrum.

Gelbe Säcke können bei Bedarf auch im Recyclinghof abgegeben werden, wir bitten aber von dieser Möglichkeit möglichst sparsam Gebrauch zu machen, da der im Recyclinghof installierte Presscontainer „Gelbe Säcke" nur als Notbehelf gedacht ist. Es werden nur voll befüllte Säcke angenommen, keine Gewerbemengen!

Die Gelbe Sack Sammlung ist keine Plastikmüllsammlung. Nichtverpackung wie gebrochene Wächekörbe, Plastik Kinderspielzeug, Badeutensilien, Skischuhe auch alte Abdeckfolien gehören zum Sperr- oder Restmüll. ■

Vereine

Hausergruppe • Radunion

Jahreshauptversammlung der Trachtengruppe Hauser

Kürzlich hielt die Trachtengruppe Hauser nach coronabedingter Pause wieder eine Jahreshauptversammlung ab. Nach der Begrüßung durch Obmann Sebastian Hauser gab es einen kurzen Rückblick über die nicht ganz einfachen Monate. Umso zuversichtlicher stimmte der Ausblick auf das neue Vereinsjahr.

Höhepunkt der Versammlung waren die Ehrungen für verdiente Mitglieder: 15 Jahre: Nathalie Pichler, Stefanie Hauser, Doris Hauser, Anna Hauser, Christina Kröll, David Aschaber, Markus Köck, Daniel Pichler. 30 Jahre: Maria Hauser, Manfred Bucher, Stefan Wörgötter. 40 Jahre: Kathrin Reiter, Andy Kröll sen., Andreas Gogl, Walter Hauser.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurde folgender Ausschuss gewählt: Obmann: Sebastian Hauser, Schriftführerin: Maria Hauser, Kassier: Manfred Resinger. Weitere Ausschussmitglieder: Karin Hauser, Andreas Kröll jun., Anna Hauser, Gerhard Hauser, Hubert Hauser, Barbara Aschaber, Hans Hauser, Resi Kröll.

Der wiedergewählte Obmann dankte allen ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit und betonte seiner Freude auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen Ausschuss.

Die Trachtengruppe Hauser sucht Mädchen und Burschen für die Kindergruppe, ebenso sind auch Jugendliche für die Jugendgruppe herzlich willkommen. Melde Dich einfach bei unserem Obmann Sebastian Hauser – Tel.:0664 88422550

Foto: Hausergruppe

Die Gehrten v.l.: Obmann Stv.: Bettina Gogl, Manfred Bucher, Doris Hauser, Maria Hauser, Andreas Kröll sen., Kathrin Reiter, Andreas Gogl, Stefanie Hauser, Obmann Sebastian Hauser. Kniend: Daniel Pichler und David Aschaber. Nicht im Bild: Nathalie Pichler, Christina Kröll, Anna Hauser, Walter Hauser, Stefan Wörgötter.

Benjamin Hundsbichler ist wieder auf der Rennstrecke

Foto: Radunion

Knapp sieben Monate nach seinem schweren Unfall, der unter anderem in einer Querschnittlähmung ab dem achten Brustwirbel resultierte, kam Benjamin Hundsbichler nun wieder zurück auf die Rennstrecke.

Dazwischen lag eine lange Zeit im Krankenhaus und auf Reha, bis im August ein Schmicking-Handbike auf den jungen Radunion-Sportler angepasst werden konnte. So startete Benjamin wieder mit dem Training, wobei er zunächst die Ausdauermuskulatur in den Armen mit viel Grundlagentraining aufbauen musste.

Dann ging es zum Linzer Handbikemarathon, einem der größten Handbikerennen in Österreich. Benjamin konnte mit zwei Monaten Training natürlich nicht mit den Weltprofis mithalten, aber er ist das Rennen in dem für ihn maximal möglichen Tempo zu Ende gefahren. Das Ergebnis war ihm dabei nicht so wichtig, obwohl er auf sein achtbares Ergebnis durchaus stolz ist. Es ging ihm vielmehr darum, Erfahrungen zu sammeln und den Beweis zu haben, dass es trotz Rollstuhls möglich ist, Rennen zu fahren. Jetzt heißt es: weiter trainieren für das große Ziel – Olympia 2024.

Zu guter Letzt

Bernard Embacher • Mundart

BATTLE OF ART #1 – Embacher / Fohn im KUNSTWERK St. Johann

Das KUNSTWERK, ein neuer, großzügiger Schauplatz und Ort kreativer Prozesse und künstlerischer Auseinandersetzung in St. Johann lädt zur ersten BATTLE OF ART. Den Beginn dieser Serie macht der Vorarlberger Maler Maximilian Fohn. Er bringt eine Auswahl aus seinem künstlerischen Schaffen in das KUNSTWERK, welches Atelier und zugleich Galerie des St. Johanner Malers Bernard Embacher ist.

Fohns kleinformatige Monotypien auf Büttenpapier oder Transparentpapier, sowie seine großformatigen Eitemperagemälde stehen den reliefartigen Ölgemälden Embachers „gegenüber". Wobei es sich nicht wirklich um eine Gegenüberstellung handelt. Denn die Künstler entschieden, sich miteinander auseinanderzusetzen und ihre Arbeiten so zusammenzustellen, dass ein spannender Dialog, eine direkte Konfrontation, ein Reiben und Befruchten der verschiedenen künstlerischen Haltungen eine besondere Sicht auf die jeweiligen Kunstwerke eröffnen. Das gilt selbstverständlich auch für die Betrachter, welche beim Besuch der Ausstellung eingeladen sind, die Positionen zu kommentieren, zu bewerten und zu richten. Durch Los wird dies mit einem gemeinsamen Werk der beiden Künstler belohnt. Auswertung und Übergabe dieser Anerkennung erfolgen bei der Finissage.

Ausstellung bis 16. Dezember jeweils Mittwoch und Donnerstag von 17 bis 20 Uhr. Finissage am Freitag, 17. Dezember von 17 bis 21 Uhr.

KUNSTWERK Mauthfeld 8 St. Johann in Tirol bernard@embacher.com

Foto: KUNSTWERK

Zur heimischen Mundart

In unserer Serie über die Sainihänser Mundart wollen wir dieses Mal das winterliche Haupttransportmittel vergangener Zeiten näher betrachten. Das Foto zeigt einen Holztransport mittels Schlitten aus dem Jahr 1909.

Der *Hôunschliidn* hat seinen Namen von den vorne aufstehenden Hörnern, die man zum Lenken benötigt. Ein *Hôibschliidn* ist ein kurzer Schlitten, bei dem das Holz auf dem Schnee nachgezogen wird. Das Holz kann hinten auch noch auf einen so genannten *Nôchgehbock* bzw. *Nôchlaafbock* aufgelegt werden. Ein *Bårfuaßschliidn* besteht nur aus Holz, hat also keine Eisenkufen und keine *Zugbanndl* (Eisenbeschläge). Ein *Ziachschliidei* ist ein kleiner Schlitten, wie er zum Transportieren von Milch verwendet werden kann, und die *Bénn* ist eine kleine Schlittenkutsche.

Wird ein Schlitten von einem Pferd gezogen, benötigt man zum Halten des Abstandes zwischen Pferd und Schlitten die so genannten *Anzn* (das Wort kommt übrigens vom slawischen ojnica für Gabeldeichsel). Diese Stangen werden *Fuaßanzn* genannt, wenn sie oberhalb der Kufen befestigt sind. Die *Hôunanzn* sind an den Schlittenhörnern befestigt und können auch zum Ziehen verwendet werden, und die *Stéckanzn* werden in Ringe oberhalb der Kufen gesteckt.

Foto: Museum St. Johann in Tirol

Das Sitzbrett ist die *Reitschindl*, das lasttragende Querholz ist der *Ewè*, und das *Stôußscheidl* ist das Stützholz für die Ladung. Wenn man Langholz festmachen will, benötigt man dazu einen Sattel auf dem Vorschlitten, der *Reibsôdl* genannt wird. Zum Transportieren von Mist oder Brennholz wird ein Korb auf dem Schlitten befestigt, die so genannte *Krétzn*. Eine Heufuhre mittels Schlitten heißt *Bénngl*.

Muss man den Schlitten *heatåtzn* bzw. *spédan* (bremsen), verwendet man dazu die *Tåtz*, das ist ein Hebel, der entweder händisch bedient oder als *Treettåtz* mit dem Fuß in den Schnee gedrückt wird. Zum Bremsen kann man als Hemmung auch eine *Schårrkéédn* unter die Schlittenkufen oder eine *Umwurfkéédn* um die Holzstämme geben.

Weitere Ausdrücke und Redensarten finden Sie auf der Homepage www.sainihanserisch.at des Museums- und Kulturvereins.

EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Gemeinsam können wir bereits heute die Welt von morgen mitgestalten. Das Thema Nachhaltigkeit ist aktueller denn je, und das Bewusstsein für ein faires sowie umweltschonendes Wirtschaften wächst. Es wird immer wichtiger dort zu investieren, wo auch außerfinanzielle Kriterien berücksichtigt werden.

Durch unser regionales Engagement ist Nachhaltigkeit seit Anbeginn eine Kernaufgabe für Raiffeisen. Es gilt das Prinzip, Einlagen vorrangig für Kredite an Unternehmen und Privatpersonen in den jeweiligen Regionen zu vergeben bzw. in nachhaltige Investmentprodukte zu veranlagen. Diese bewährte Tradition behalten wir auch in Zukunft bei.

Nachhaltig investieren bedeutet für uns vor allem „verantwortungsvoll investieren". Verantwortungsvoll gegenüber der Umwelt, den Menschen, der Region und der Wirtschaft. Mit nachhaltigen Veranlagungen können wir gemeinsam schon heute die Welt von morgen positiv mitgestalten.

Wie können wir nachhaltig investieren?
Achten Sie bei Wertpapieren, ob diese die ESG-Kriterien erfüllen. „ESG" steht für Environment, Social und Governance – also für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Analysten nutzen diese Kriterien für eine genaue Nachhaltigkeitsanalyse und bewerten, wie verantwortungsvoll Firmen agieren.

Nachhaltigkeitsfonds
Bewusst in eine lebenswerte Zukunft investieren. Wir leben Nachhaltigkeit. Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln im Einklang mit Umwelt und Gesellschaft liegt in unserer DNA. Mit den neuen Nachhaltigkeitsfonds gestalten wir schon heute die Welt von morgen mit.

Unsere Entscheidungen von heute prägen die Welt von morgen.
Was wir kaufen, was wir essen und wie wir unser Geld anlegen. All das bestimmt, wie unsere Welt schon in naher Zukunft aussehen wird. Vertrauen Sie deshalb auf uns, die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann, wenn es um nachhaltige Veranlagung geht!

Prok. Mag. Georg Aigner EFA®
Bankstellenleiter
Tel: 05352/62327 – 42 211
E-Mail. georg.aigner@rrb.at